

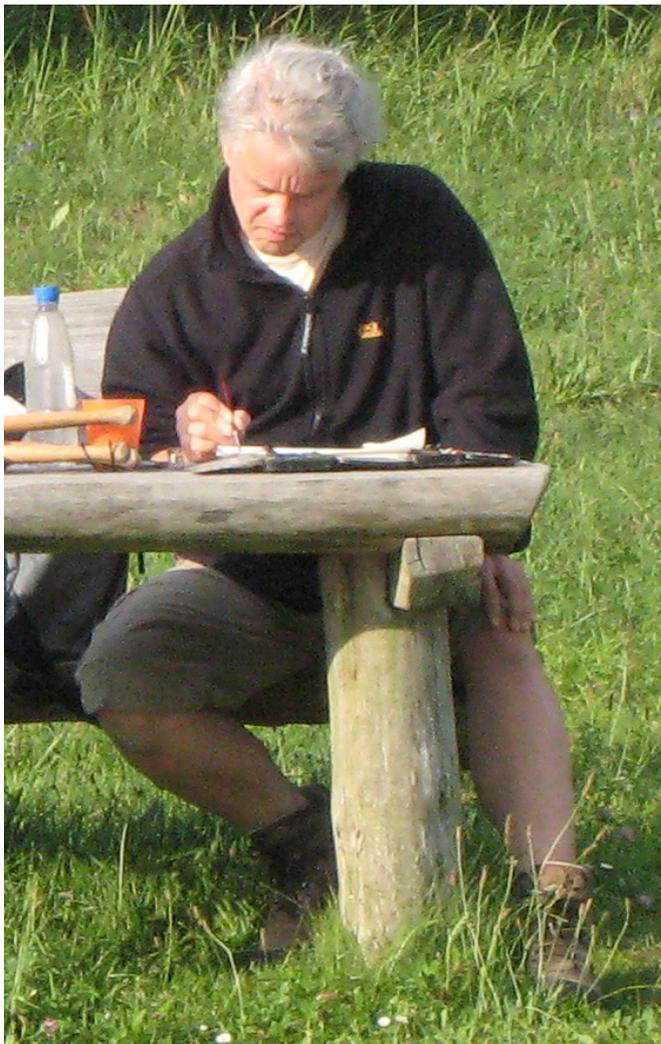
Der Roman Way of Life am Bodensee

AB 6a - Historische Illustrationen: Fakt oder Fantasy? (G-/M-Niveau)

Die Rekonstruktionszeichnungen stammen von Roland Gäfgen. Der Kantor und Organist fertigt neben historischen Illustrationen auch Modelle an. Daneben ist er begeisterter Landschaftsmaler. Roland Gäfgen lebt in Renningen in Baden-Württemberg.

Mehr Informationen unter <http://www.blick-zeit-bild.de/index.php>

Foto: Roland Gäfgen



Lieber Herr Gäfgen, was gefällt Ihnen am Erstellen von Rekonstruktionszeichnungen?

Ich bin ein großer Fantasy-Film-Fan! Mich faszinieren fremde Welten. Als Kind wollte ich immer wissen, wie denn eine Ruine als unzerstörte Burg ausgesehen haben könnte. Und dann arbeite ich an so einer Zeichnung wie ein Detektiv. Man braucht viel Neugier, Entdeckergeist und auch Fantasie.

Nehmen wir als Beispiel Ihre Zeichnungen von römischen Häusern am Bodensee: Welche Bildelemente basieren auf Fakten, welche entspringen Ihrer Fantasie?

Bei den Häusern stütze ich mich auf Hausgrundrisse und Funde von Archäologen. Das können Holzreste, Teile von Dachziegeln oder Säulen sein. Aber auch Beschläge an Türen oder Fensterläden. Aber ohne Fantasie geht es nicht. Denn kein einziges römisches Haus ist vom Boden bis zum Dach erhalten. Jedes Bild wird aber immer überprüft: Gab es das Material? Gab es die technischen Möglichkeiten? Es gibt also keine Fantasy-Bilder!

Und woher wissen Sie, welche Kleider Römerinnen und Römer trugen?

Da schaue ich mir römische Quellen wie Skulpturen, Münzen oder Wandbilder an.

Wieviel Fantasie ist erlaubt, damit die Illustration trotzdem noch als historisch genau bezeichnet werden darf?

Was nicht durch Archäologen oder Quellen nachgewiesen werden kann, wird auch nicht dargestellt. Freie Erfindungen, z.B. die Häuser in der Bregenzer Straßenszene mit dem Fischverkäufer, basieren alle auf archäologischen Funden. Als Beispiel: ein stabiles Hausfundament könnte ein mehrstöckiges Haus getragen haben. Also zeichne ich ein mehrstöckiges Haus. Bei einem nicht so stabilen Fundament zeichne ich ein Fachwerkhaus.

Worin sehen Sie den größten Wert von Rekonstruktionszeichnungen?

Mit meinen Bildern kann ich eine vergangene Zeit zum Leben erwecken. Ich kann die Betrachter in den Alltag von früher mitnehmen. Man kann in den Bildern mit den Augen spazieren gehen. So werden die alten Römer und ihre Gebäude im Betrachter wieder lebendig.

Arbeitsaufträge

1. Nenne zwei Beispiele, welche Faktengrundlage die historischen Rekonstruktionszeichnungen Roland Gäfgens haben.
2. Nenne zwei Beispiele für fiktive Elemente in seinen Bildern.
3. Erkläre, worin Roland Gäfgen den Wert von Rekonstruktionszeichnungen sieht.
- #4. Historische Rekonstruktionszeichnungen – wissenschaftlich korrekt oder Fantasy-Bilder? Diskutiert diese Frage.
- +#5. Historische Rekonstruktionszeichnungen erschweren das Verständnis vergangener Zeiten. Diskutiert diese Aussage.